

Nordsee-Zeitung, 22.01.1998

„Spezialtransport fährt Riesentore zum Kaffeeröster“

Die Hofeinfahrt eines Bremer Kaffeerösters ist breiter als manches Bremerhavener Grundstück. Die beiden Schiebetore, die die Wulsdorfer Huth & Söhne gestern ablieferte, sind zusammen 44 Meter lang. Wegen ihrer Überlänge mussten die Torflügel in zwei Sektionen gebaut werden, da in der Verzinkerei nur Konstruktionen bis zu einer Länge von 15 Metern feuerverzinkt werden können. Bundesweit gebe es nur wenige Tore dieser Größe, meinte der geschäftsführende Gesellschafter Gerd Huth während der Verladung der Tore auf Spezialtransporter. Mit dieser größten Anlage in seiner Geschichte bereitet sich das Familienunternehmen auch auf den Umzug in den südlichen Fischereihafen vor. Im März soll in der Straße Am Lunedeich eine neue Betriebsstätte eröffnet werden, in die zwei Millionen Mark investiert werden.